flawil.ch

Geschäftsbericht 2018

Gemeinde Flawil

Wir sind Flawil

flawil.ch

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel».

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C011710
FSC www.fsc.org

Klimaneutral
Dank vollständiger CO_2-Kompensation klimaneutral gedruckt.

PERFORMANCE
myclimate neutral Drucksache
No. 01-19-315653 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Weitere Unterlagen

Der Geschäftsbericht der Gemeinde Flawil besteht aus einem auf Papier gedruckten Teil und einem im Internet aufgeschalteten Teil.

Der papierene Geschäftsbericht wird an alle Haushaltungen verteilt. Die Geschäftsbericht-Informationen im Internet sind abrufbar auf der Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Dokumentationen». Unter dem Stichwort ‹Geschäftsbericht 2018› gibt es folgende weitere Unterlagen:
- Aktivitäten
- Statistiken
- Personelles
- Detailrechnungen

Sämtliche Unterlagen können auch bei der Ratskanzlei bestellt werden.

Geschäftsbericht 2018 der Gemeinde Flawil

Tätigkeitsbericht
Jahresrechnung
Anträge Bürgerversammlung

Genau so,

liebe Flawilerinnen und Flawiler,

habe ich mir den Jahresabschluss 2018 gewünscht. Wir haben uns grosse Mühe gegeben, die budgetierten Aufwände einzuhalten und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln alle wichtigen Aufgaben zu erfüllen. Auf der Ertragsseite haben uns die Steuereinnahmen ein weiteres Mal positiv überrascht. Sowohl die Steuern von Einzelpersonen, insbesondere die Nachzahlungen für frühere Jahre, als auch die Steuern von Unternehmen übersteigen den erwarteten Betrag deutlich. Das ergibt unter dem Strich einen Gewinn von über drei Millionen Franken. Toll!

Auf dem Fuss folgt die Frage nach der Verwendung dieses Überschusses. Flawil ist schuldenfrei, doch in den nächsten Jahren führen grosse Investitionen zu einer Neuverschuldung.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Jahresergebnis in eine Ausgleichsreserve zu legen und in den kommenden Jahren gezielt einzusetzen. Eine Million Franken für Steuersenkungen. Und den Rest von gut zwei Millionen Franken zur Sanierung des Kindergartens Wisental. Eine solche ist notwendig, kann jedoch im Rahmen des üblichen Liegenschaftenunterhalts zurzeit nicht finanziert werden.

Auf politischer Ebene war im vergangenen Jahr vieles los. Einem Ausbau der ARA Oberglatt haben Sie deutlich zugestimmt. Die erste Sanierungsetappe am Bahnhof ist ausgeführt. Der neue Bushof ist in Betrieb. Der Fahrplanwechsel ist geglückt und bringt uns deutlich bessere Bahn- und Busverbindungen. Endlich haben die Arbeiten zur Sanierung des Entwässerungssystems mit Doppelstockkanal im Töbeli begonnen. Und auch im Lehmtobel sind die Bagger aufgefahren.

Eines forderte den Gemeinderat besonders stark. Die Zukunft unseres Spitals. Wir verschliessen uns nicht vor Veränderungen. Die braucht es. Aber ein Kahlschlag muss nicht sein. Dagegen wehren wir uns, mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Herzliche Grüsse

Elmar Metzger, Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht aller strategischen Bereiche	S. 4–13
Kommentar zur Jahresrechnung	S. 14
Jahresrechnung	S. 15–20
Bilanzanpassungsbericht	S. 21
Bericht GPK und Anträge Bürgerversammlung	S. 22

Bürgerversammlung

Einladung zur Bürgerversammlung

Datum: **Dienstag, 30. April 2019**
Ort: **Lindensaal, Flawil**
Zeit: **20.00 Uhr**

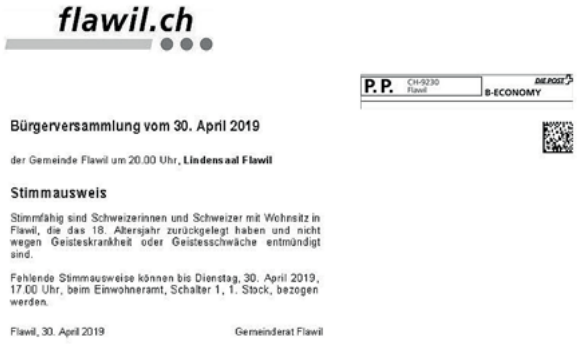
Traktanden

1. Jahresrechnung 2018
2. Allgemeine Umfrage

Anträge

1. Jahresrechnung 2018

1. Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 3'161'264.58 sei vollumfänglich der Ausgleichsreserve zuzuweisen.


flawil.ch

P. P. CH-9230 Flawil
B-ECONOMY

Bürgerversammlung vom 30. April 2019

der Gemeinde Flawil um 20.00 Uhr, **Lindensaal Flawil**

Stimmausweis

Stimmfähig sind Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in Flawil, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind.

Fehlende Stimmausweise können bis Dienstag, 30. April 2019, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt, Schalter 1, 1. Stock, bezogen werden.

Flawil, 30. April 2019 Gemeinderat Flawil

Der persönliche Stimmausweis ist das Eintrittsticket zur Bürgerversammlung. Er wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Hinweise zur Bürgerversammlung

Öffentliche Auflage
Die Jahresrechnung 2018 ist im Geschäftsbericht nur auszugsweise enthalten. Der Geschäftsbericht 2018 sowie die Detailunterlagen und Detailrechnungen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei Flawil (2. Stock, Gemeindehaus) auf oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 60; E-Mail gemeinde@flawil.ch). Ergänzende Unterlagen sind auch auf der Website www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles – Dokumentationen» ersichtlich.

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise
Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 30. April 2019, 17 Uhr, beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock, Schalter 1) bezogen werden.

Verfahren
Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll
Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 14. bis 27. Mai 2019 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede in Flawil stimmberechtigte und jede betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

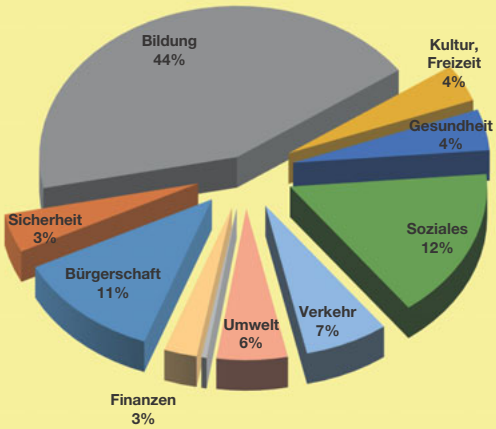
Zusammenfassung

Rückblick auf das Jahr 2018
2018 hat sich in Flawil einiges bewegt. Dazu haben auch die Flawiler Stimmberechtigten ihren Beitrag geleistet. Zum Beispiel an der Urne mit ihrem deutlichen Ja zum Ausbau der ARA Oberglatt. Oder an der Bürgerversammlung vom 27. November 2018, als sie dem Antrag aus der Versammlungsmitte zustimmten, den Steuerfuss um zwei Prozent auf neu 138 Prozent zu senken.
Am Bahnhofplatz wurde im vergangenen Jahr auf Hochtouren gebaut. Im Oktober 2018 wurde die erste Phase der Gesamterneuerung abgeschlossen, welche die Sanierung des Bahnhofplatzes und den Neubau des Bushofs umfasst. Der Bushof konnte rechtzeitig auf den Fahrplanwechsel hin in Betrieb genommen werden. Ein Fahrplanwechsel, der für Flawil einen spürbaren Ausbau des Angebots mit sich brachte. Mit der Einführung des Vier-Zug-Konzepts halten in Flawil nun zwei Fernverkehrszüge pro Stunde in beide Richtungen.
2018 war auch das Jahr der Spatenstiche. Der eine fand im Töbeli statt, der andere im Lehmtobel. Damit werden zwei uralte Projekte endlich umgesetzt. Ende September 2018 begann im Töbeli die erste Etappe von Bachsanierungen im Dorfzentrum. Anfang Dezember erfolgte der Auftakt zur Sanierung der Deponie Lehmtobel und zum Ausbau des Lehmtobelbachs.
Ein Thema hat Flawil ganz besonders bewegt und den Gemeinderat stark gefordert: die Zukunft des Spitals. Seit Mai 2018 werden im Kanton St.Gallen erneut Spitalschliessungen diskutiert. Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde will auch im Spital Flawil die Lichter löschen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass im Gesundheitswesen betriebswirtschaftliche Überlegungen wichtig sind. Doch er setzt sich mit aller Kraft gegen eine Spitalschliessung oder gegen eine Umwandlung in ein ambulantes Gesundheitszentrum zur Wehr.

Ertragsüberschuss von 3,16 Millionen Franken
Die Jahresrechnung der Gemeinde Flawil zeigt wiederum schwarze Zahlen. Der Abschluss des Jahres 2018 weist einen Ertragsüberschuss von 3,16 Millionen Franken aus. Im Budget war ein Gewinn von 215'420 Franken vorgesehen. Die Besserstellung ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern von rund 2,63 Millionen Franken zurückzuführen. Von Frau und Herr Flawiler sind im vergangenen Jahr 26,09 Millionen Franken an Einkommens- und Vermögenssteuern eingegangen. Gegenüber dem Budget entspricht dies einer Besserstellung von 1,73 Millionen Franken. Dies ist vor allem auf höhere Einnahmen bei den «Steuern früherer Jahre (Nachzahlungen)» zurückzuführen. Bei den Nettoaufwandpositionen beträgt die Schlechterstellung gegenüber dem Budget insgesamt nur rund 124'000 Franken. Dies ist ein Beleg für eine exakte Budgetierung und eine gute Ausgabenkontrolle.

Verwendung des Ertragsüberschusses
Der Gemeinderat schlägt der Bürgerschaft vor, den Ertragsüberschuss in eine Ausgleichsreserve zu legen. Diese mit dem neuen Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) zusätzlich geschaffene Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung. Der Rat beabsichtigt damit, den Ertragsüberschuss in den kommenden Jahren gezielt einzusetzen: eine Million Franken für Steuersenkungen, den Rest zur Sanierung des Kindergartens Wisental.

Zugestimmt: Die Flawiler Stimmberechtigten sagen deutlich Ja zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage ARA Oberglatt.



Verwendet: Ein grosser Teil der Gemeindeausgaben fliesst in den Bildungsbereich.

Ausgebaut: Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 erhält Flawil einen spürbaren Ausbau des öV-Angebots.

Verwaltung, Finanzen und Sicherheit

Elmar Metzger
Gemeindepräsident

Weichen stellen

Mit seinen Entscheiden will der Gemeinderat die richtigen Weichen stellen, damit Flawil lebenswert bleibt. Der Erhalt des Spitals Flawil hat höchste Priorität auf der politischen Agenda des Gemeinderates. Erste Weichen wurden 2018 gestellt. Die entscheidende Weichenstellung zur Zukunft des Spitals erfolgt 2019.

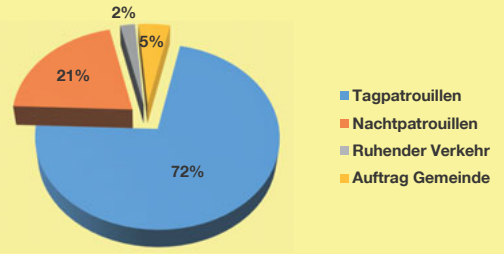
Zukunft des Spitals sichern

Seit Mai 2018 werden im Kanton St.Gallen erneut Spitalschliessungen diskutiert. Der Verwaltungsrat der Spitalverbunde will auch im Spital Flawil die Lichter löschen. Die stationäre Leistungserbringung soll auf ein Spital pro Verbund (St.Gallen, Wil, Uznach und Grabs) konzentriert werden. An den übrigen Standorten, also auch in Flawil, sollen ambulante Gesundheitszentren betrieben werden. Im September 2018 traf sich eine Delegation des Gemeinderates mit dem Lenkungsausschuss Strategieentwicklung zur Zukunft der Gesundheitsversorgung im Kanton St.Gallen. Der Rat verfolgt hartnäckig das Ziel, am Standort Flawil ein Angebot zur medizinischen Versorgung aufrechtzuerhalten. Er setzt sich mit aller Kraft gegen eine Spitalschliessung oder gegen eine Umwandlung in ein ambulantes Gesundheitszentrum zur Wehr. Gleichzeitig prüft der Gemeinderat eine Zusammenarbeit mit privaten Anbietern. Bezüglich Zukunft des Spitals Flawil werden 2019 die Weichen gestellt.

Fahrplanwechsel vollzogen

Die Weichen für einen attraktiven öffentlichen Verkehr wurden bereits gestellt. Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 hat Flawil einen spürbaren Ausbau des Angebots erhalten. In Flawil halten nun zwei Fernverkehrszüge pro Stunde in beide Richtungen. Reisende ab Flawil erreichen beispielsweise Zürich-Flughafen oder Zürich Hauptbahnhof neu halbstündlich ohne Umsteigen. Auch auf dem Busnetz gibt es spürbare Verbesserungen. Die Buslinie 741 hält neu beim Chocolarium. Und ab Bahnhof wird die Linie 741 ohne Umsteigen zum Ortsbus. Die Regionalbuslinie 751 fährt vom Bahnhof via Magdenauerstrasse nach Degersheim. Die Standzeit beim Bahnhof nutzt der Regionalbus 751 zudem für einen neuen, zusätzlichen Rundkurs. Dank dieser Schlaufe erhalten Oberglatt und Burgau Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz.

Hat höchste Priorität auf der politischen Agenda des Gemeinderates: die Zukunft des Spitals Flawil.



Einsatzstatistik Gemeindepolizei: *Die Stadtpolizei Region Gossau sorgt mit ihrer Präsenz für Ruhe und Ordnung im Gemeindegebiet von Flawil und in der Stadt Gossau. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 1338 Stunden aufgewendet.*

Nach dem Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Teilzonenplan FLAWA-Areal Ost vom 25. November 2018 wurde der Weg geebnet, das rund 7000 Quadratmeter grosse Gebiet von der Gewerbe-Industrie-Zone GI C in die Wohn-Gewerbe-Zone WG4 umzuzonen.

	2018	2017	2016
Grundbuchbelege	642	768	767
Handänderungen	145	145	178

Grundbuchstatistik: *2018 wurden 642 Grundbuchbelege verarbeitet, knapp ein Fünftel weniger als im Vorjahr.*

Weitere Aktivitäten

- Durchführung eines Steuerworkshops für junge Erwachsene
- Einführung der elektronischen An- und Abmeldung «eUmzug CH»
- Die Flawiler Stimmberechtigten sagen Ja zum Gemeindebeitrag von brutto 6,57 Millionen Franken für die Erweiterung der ARA Oberglatt.
- Neuzuzügerbegrüssung im Lindensaal
- Anwendung des neuen Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG)
- Die Bürgerschaft beschliesst für 2019 eine Steuerfusssenkung von 140 auf 138 Prozent.
- Aufhebung des Urnenstandorts Egg per Ende 2018

Bildung

Christoph Ackermann
Schulratspräsident

Früh übt sich…

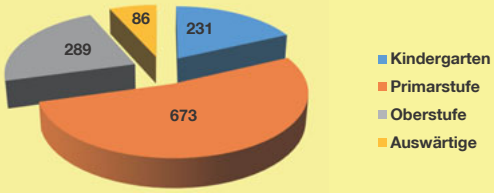
«…, wer (im Original «was») ein Meister werden will» ist ein Zitat aus dem Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller. Es meint, dass sich als Kind bemühen muss, wer später etwas meisterlich beherrschen will. Die Schule nimmt diesen Aspekt auf. Sie unterstützt Kinder auf dem Weg zu ihrer «Meisterschaft».

…, wer in den Kindergarten will
Nicht alle Kinder sind mit vier Jahren bereit für den Kindergarten. Hier setzt die Frühe Förderung an. Sie umfasst vielfältige Angebote von der Mütter- und Väterberatung über die Kindertagesstätte oder Spielgruppe bis hin zum Muki-Turnen und fördert die Fähigkeiten des Kleinkindes – auch im Hinblick auf den Kindergarteneintritt. Wir setzen bei der Frühen Förderung einen Entwicklungsschwerpunkt und koordinieren dafür mit einem runden Tisch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteurinnen und Akteure in diesem Bereich.

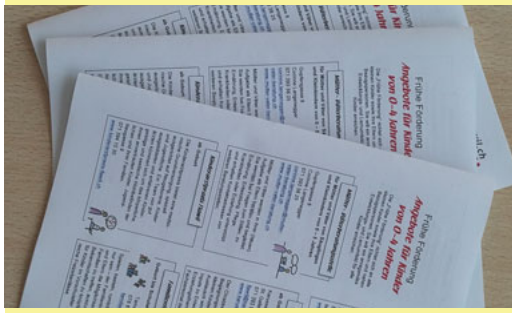
…, wer in ein Orchester will
Die Musikschule entwickelt sich stetig weiter. Seit Sommer 2018 bietet sie neu, zusammen mit der Musikschule Degersheim, ein Jugendorchester an. In diesem können Streicherinnen und Streicher, bei Bedarf mit Zuzug von Bläserinnen und Bläsern, erste Orchestererfahrung sammeln. Das ist eine grosse Bereicherung und ermöglicht den Kindern gemeinsame musikalische Erlebnisse. Ähnlich ausgerichtet ist die Idee einer Bläserklasse. Sie soll im Sommer 2019 umgesetzt werden, wenn eine ganze 4. Klasse mit Blasinstrumenten ausgerüstet wird.

…, wer ein Meister werden will
Die in den 1990er-Jahren begonnene Diskussion um die Förderung besonders begabter Kinder und Jugendlicher ist bis heute aktuell. Nach der Überarbeitung des lokalen Förderkonzepts hat die Fachgruppe Sonderpädagogik diesen Faden aufgenommen. Sie ist daran, das bestehende Begabtenförderungskonzept zu überarbeiten. Damit soll an der Schule Flawil sichergestellt werden, dass junge Talente früh üben können, damit sie später an der Uni studieren, auf höchstem Niveau Sport treiben oder kreativ, künstlerisch tätig sein können.

So wie das Lagerorchester könnte sich einst das Jugendorchester Flawil/Degersheim präsentieren.



Schülerzahlen im Schuljahr 2018/19: *Die Schule Flawil zählt 1279 Schülerinnen und Schüler. Im vorangegangenen Schuljahr waren es 1277.*



Alle Angebote der Frühen Förderung in Flawil werden in einem Flyer zusammengefasst.

	Lehrpersonen	Vollzeitstellen
Kindergarten	29	16,0
Primarstufe	89	53,0
Oberstufe	35	28,4
Musik	22	5,0
Total	**175**	**102,4**

Anzahl Lehrpersonen: *An der Schule Flawil unterrichten aktuell 175 Lehrerinnen und Lehrer, die sich rund 102 Vollzeitstellen teilen.*

Weitere Aktivitäten
- «Die Schule Flawil ist gut, wenn…» – der Schulrat formuliert eine gemeinsame Grundhaltung mit 13 Leitsätzen.
- Silvia Lenggenhager ergänzt Gabriela Dschulnigg als Schulleiterin im Schulhaus Enzenbühl und übernimmt dort die Verantwortung für die Unterstufe.
- Der Schulrat verabschiedet einen neuen Berufsauftrag für die Musikschullehrpersonen.
- 21 Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bestehen die Prüfungen für weiterführende Schulen.
- Für alle 3. Primarschulklassen werden je zwölf Lektionen Schwimmunterricht im Hallenbad Oberuzwil eingeführt.

Kindergarten
Erfahrungslernen in der Natur hat im Kindergarten einen wichtigen Stellenwert, im Waldkindergarten sogar einen zentralen. Alle Kindergartenklassen der Schule Flawil sind regelmässig in der Natur. Die Natur bietet den Kindern den Ort, an dem sie alles um sich herum ganzheitlich, mit allen Sinnen, erleben können. Vielfältige Sinneserfahrungen verhelfen den Kindern zu einem gefestigten Wahrnehmungssystem. Im Besonderen der Wald bietet Kindern Möglichkeiten für vielfältiges Erleben und Gestalten. Die Erwartungen der Kinder sind ausnahmslos positiv. Das ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. Der Draussenunterricht verbessert die Beziehung der Kinder untereinander. Er ist ein bewegter und bewegender Unterricht sowie eine kindgerechte Ergänzung zum Unterricht im Kindergartenzimmer.

Naturerlebnis als Perspektivenwechsel: den vom Baum fallenden Blättern zusehen.

Schulhaus Botsberg
Unter dem Slogan «Wir sind Botsberg» hat die Lehrerschaft im Botsberg Quartalsprojekte vorbereitet und klassenübergreifend umgesetzt. Sich Geschichten erzählen und füreinander Geschichten schreiben. Für jede Geschichte, geschrieben oder erzählt, haben die Kinder Zeitungsklüngel ins Zählrohr geworfen, das sich bis zum Ende des Quartals gefüllt hat. «Spuren» war die Überschrift im Quartalsprojekt vor den Frühlingsferien. Entstanden sind bunte, schräge, versteckte, feine und auch unübersehbare Tierspuren und andere Spuren. In der Entdeckungswoche gingen Kinder, Eltern und Gäste mit einem Fragebogen den Spuren nach. «Zukunft» war der Arbeitstitel des Quartalsprojekts im Sommer. Der Höhepunkt war der Zukunftstag mit der Präsentation der von den Kindern erarbeiteten Visionen einer möglichen Zukunft. Antworten auf Fragen zu Energie, Wohnen, Essen, Mobilität oder Robotik wurden entwickelt.

Die Entwicklung der Weltbevölkerung wird auf dem Zeitstrahl aufgezeigt.

Schulhaus Feld und Alterschwil
Das Schulhausleben durch ein ganzes Kalenderjahr ist bunt. Jede Jahreszeit hat ihre speziellen Anlässe: verkleidete Kinder am Fasnachtsball, Sporttage, Verabschiedungen und Begrüssungen im Sommer sowie der Advent mit seinen vielen schönen Feiern. Im Schulhaus Feld gestalten die Lehrpersonen mit allen Klassen eine Projektwoche zum Thema «Forschendes Lernen». Ungezählte Experimente fordern die Schülerinnen und Schüler. Eine Woche lang heisst es miteinander tüfteln, Prognosen wagen, Behauptungen aufstellen und Ergebnisse hinterfragen. Im Schulhaus Alterschwil steht das gemeinsame Regenbogenprojekt im Vordergrund. Partizipation wird mit dem Schulhausrat gelebt. Die Schülerinnen und Schüler leiten die Zusammenkünfte, viele Fragen werden diskutiert, Wünsche besprochen, Anträge gestellt und wenn immer möglich umgesetzt.

Den Samichlausvormittag haben beide Klassen in Alterschwil beim Waldsofa verbracht.

Schulhaus Enzenbühl
Wer spielt, lernt. Ganz nach diesem Motto wurde in den einzelnen Klassen, aber auch klassenübergreifend gespielt. Im Winter lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedenste Kartenspiele – unter anderem das Jassen. Im Frühsommer widmeten sich die Klassen den Pausenspielen. Abgeschlossen wurde das Jahresthema anlässlich des Sporttags mit Spielen aus aller Welt. Hier gaben Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und hin und wieder das Glück den Ausschlag zum Erfolg. Es zählten aber nicht nur Sieg oder Niederlage, sondern auch die Freude am gemeinsamen Spiel. Im Dezember beteiligte sich die 4. Klasse unter der Leitung ihrer Lehrpersonen am Projekt «Sing mit uns». Intensives Üben war angesagt, mussten doch zahlreiche Lieder einstudiert werden. Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Konzert in der Tonhalle mit insgesamt 20 Schulklassen und einem professionellen Orchester.

Gerade beim Jassen war höchste Konzentration gefragt.

Schulhaus Grund

In diesem Jahr wurde auf eine gesamtschulische Projektwoche verzichtet. Dies ermöglichte mehr Aktivitäten in den einzelnen Klassen oder Stufen. So führte die Unterstufe im Januar eine polysportive Wintersportwoche durch. Im Hallenbad, auf der Eisbahn, beim Klettern in der Halle oder auf einer Winterwanderung bewegten sie sich ausgiebig, lernten Neues und genossen das Zusammensein in altersdurchmischten Gruppen. Mehrere Klassen engagierten sich im Pausenkiosk. Sie boten zu einem sehr günstigen Preis gesunde Znüni an, welche sie in der Klasse zubereitet hatten. Der Andrang war jeweils gross. In der Weihnachtszeit wurde in den zwei Einschulungsklassen im Rahmen einer Engelswerkstatt fleissig gebastelt und gebacken. Die beiden Klassen verkauften ihre gelungenen Werke am Weihnachtsmarkt im Lindengut und überreichten vom Erlös 1000 Franken an die Stiftung Theodora.

Die Drittklässler bereiten den gesunden Znüni für den Pausenkiosk zu.

Oberstufe

Die Oberstufe Flawil blickt auf ein intensives Jahr zurück. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft Unterricht wurde viel Energie aufgewendet, um weitere Inhalte an den veränderten Lehrplan anzupassen. Bei den Lehrpersonen wurde die Lösungsorientierung als zentraler Ansatz für die Arbeit mit den Klassen wie auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern weiter verankert. Ausserdem konnten beim Besuch der SwissDidac spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Bildungslandschaft gewonnen werden. Viele Klassen waren live dabei, als im September an der SwissSkills in Bern die besten jungen Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung gesucht wurden. Lokal wurde durch die zweite Auflage des Lehrstellenforums die langjährige Zusammenarbeit mit der Flawiler Wirtschaft gefestigt.

Das Lehrstellenforum schafft Nähe zu den Flawiler Lehrbetrieben.

Musikschule

An der Musikschule Flawil besuchen etwa 300 Kinder und Jugendliche den Einzelunterricht und singen oder lernen mindestens ein Instrument spielen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule Degersheim wurde in diesem Jahr das Jugendorchester Flawil/Degersheim neu gegründet. Die Streicherinnen und Streicher sind an der Erarbeitung eines ersten Konzertprogramms. Besondere Höhepunkte waren einmal mehr die Schülerkonzerte der verschiedenen Instrumentalklassen, das Galakonzert im Lindensaal sowie das Adventskonzert in der Kirche Oberglatt. Erstmals wurden Schulhauskonzerte in allen Primarschulhäusern durchgeführt, in denen die Kinder für ihre Schulkameraden musizierten. In den Frühlingsferien erlebten etwa 40 Kinder und Jugendliche im Musiklager ein fröhliches Lagerleben und ein intensives gemeinsames Musizieren. Der krönende Abschluss folgte mit dem Konzert im Lindensaal.

Der krönende Abschluss des Musiklagers war das Konzert im Lindensaal.

Tagesstrukturen

Die Gemeinde Flawil betreibt an den vier Standorten der Schuleinheiten Botsberg, Enzenbühl, Grund und Feld je einen Mittagstisch. Während den vergangenen Jahren hat sich das Finden von geeigneten Praktikantinnen und Praktikanten immer mehr erschwert. So konnten für das Schuljahr 2018/2019 die zwei offenen Praktikumsstellen nicht besetzt werden. Die Aufgaben übernehmen seither Betreuungsassistentinnen. Sie unterstützen und entlasten die Gruppenleiterinnen und leisten einen wichtigen und wertvollen Beitrag für die optimale und professionelle Kinderbetreuung. Durch die Unterstützung von erfahrenen Personen konnte die Qualität in der Betreuung gesteigert werden. Ein weiterer positiver Aspekt entstand darin, dass die Betreuungsassistentinnen über einen längeren Zeitraum in den Tagesstrukturen arbeiten und somit eine grössere Konstanz für die Kinder entsteht.

Ein Blick in die Räumlichkeiten der Tagesstruktur Botsberg.

Kultur, Freizeit und Sport

Eddie Frei
Gemeinderat

Reichhaltiges Angebot

Wer in Flawil wohnt, sich engagiert oder am Vereinsleben teilnimmt, findet schnell Kontakt zu den Mitmenschen. Das reichhaltige Angebot an kulturellen, musischen, sozialen und sportlichen Vereinen deckt nahezu alle Wünsche ab. Seit 2018 gibt es auch eine Boule-Bahn und ein neues Beachvolleyballfeld.

Kultur: Dank Freilichtspiel Burgau neue Boule-Bahn
Das im Sommer 2017 im Weiler Burgau aufgeführte Freilichtspiel «Recht und Gerechtigkeit» war ein voller Erfolg – auch in finanzieller Hinsicht. Der Verein Freilichtspiel Burgau unterstützte mit dem erwirtschafteten Gewinn einerseits die Spitex und den b'treff. Anderseits sollte ein Teil des Überschusses in ein langfristiges, generationenübergreifendes Projekt für die Bevölkerung fliessen. In diesem Fall war es der Bau einer Boule-Bahn auf dem ehemaligen Schulareal Burgau. Diese steht seit 2018 nicht nur den Einwohnerinnen und Einwohnern von Burgau zur Verfügung. Der Verein Freilichtspiel Burgau sieht die Boule-Bahn als eine Begegnungsstätte für verschiedene Altersstufen und als eine Aufwertung des Sport- und Freizeitangebots.

Freizeit: 9. Flawiler Preis an Heinz «Haro» Niedermann
Der Flawiler Preis 2018 ging an Heinz «Haro» Niedermann. Damit würdigte der Gemeinderat das jahrzehntelange Schaffen von Heinz «Haro» Niedermann in verschiedenen Flawiler Vereinen. Die Liste der Vereine, bei denen er sich engagierte, ist lang: FC Flawil, Handballclub, EHC Flawil, Militärschützenverein Alterschwil-Egg, Männerchor Harmonie – um nur einige zu nennen. «Haro» ist eine Marke in Flawil. Sein Engagement in verschiedenen Flawiler Vereinen zeichnet den Preisträger aus.

Sport: Doppel-Beachvolleyballfeld erstellt
Nördlich der Dreifachturnhalle Botsberg steht seit Mitte 2018 auf einem Teil der Schul- und Sportwiese ein Doppel-Beachvolleyballfeld. Die Idee für den Bau eines Doppel-Beachvolleyballfelds stammt von Volley Flawil, das sich auch für den Bau verantwortlich zeichnete. Das neue Doppel-Beachvolleyballfeld ist eine Bereicherung für Flawil und wurde im Hitzesommer 2018 bereits rege genutzt.

Das Sportangebot in Flawil wurde dank des neuen Doppel-Beachvolleyballfelds bei der Dreifachturnhalle Botsberg vergrössert.

Besucherstatistik Freibad Böden: *Fiel der Beginn der Saison 2018 noch etwas zaghaft aus, konnten in der Folge dank des schönen, warmen Wetters viele Eintritte erzielt werden.*

Der Flawiler Preis 2018 ging an Heinz «Haro» Niedermann für sein jahrzehntelanges Engagement in Flawiler Vereinen.

	2018	2017
Vereinsunterstützung	67'750	55'050
davon Kulturvereine	38'400	29'250
Freizeitvereine	13'250	10'100
Sportvereine	16'100	15'700

Vereinsbeiträge (in Franken): *Die Gemeinde unterstützt Flawiler Vereine finanziell – zusätzlich zu den aufgeführten Beträgen mit Jugendförderbeiträgen von insgesamt 30'000 Franken.*

Weitere Aktivitäten
- Vereinskonferenz mit Workshop zum Thema «Vereinsunterstützung»
- Gestaltung der Gemeindejahreskarte 2018 durch die Flawiler Künstlerin Cécile Sutter
- Arben Ahmeti als Vertreter des Verkehrsvereins neues Mitglied der KFS-Kommission
- Mitarbeit in der Begleitgruppe beim Projekt «Neugestaltung Marktplatz»
- Erweiterung der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek
- Flawiler Skirennfahrerin Sarah Zoller gewinnt in der Kategorie Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler den «Sankt Galler Sportpreis 2018»

Soziales und Gesundheit

Erika Schiltknecht
Gemeinderätin

Balance gewährleisten

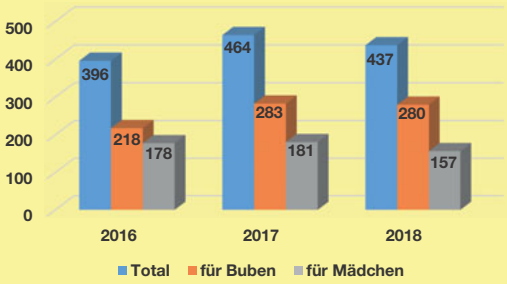
Der Trend in der Seniorenbetreuung läuft in Richtung ambulante Pflege. Damit die Balance zwischen stationären und ambulanten Diensten gewährleistet ist, plant der Gemeinderat schon heute bis ins Jahr 2035. Die strategische Planung erfolgt unter Einbezug des Wohn- und Pflegeheims sowie der Spitex.

Asylwesen: weniger Personen, verstärkte Integrationsmassnahmen
Die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge hat sich im vergangenen Jahr stabilisiert. Eine grosse Herausforderung ist weiterhin die Integration dieser Personen, angefangen von der Sprachvermittlung bis zur Förderung der beruflichen Integration. Dafür besteht ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten. Der Bund beziehungsweise der Kanton stellen hierfür spezielle finanzielle Mittel zur Verfügung.

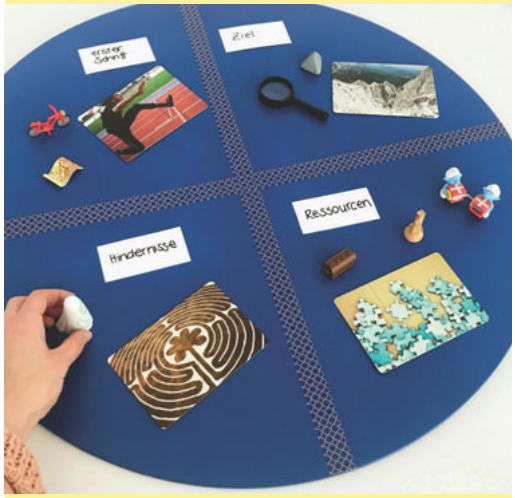
Finanzielle Sozialhilfe: Stagnation auf hohem Niveau
Die Fallzahlen und die davon betroffenen Personen sind im vergangenen Jahr konstant hoch geblieben. Nachdem die Sozialhilfekosten in den vergangenen Jahren dreimal hintereinander gesunken sind, haben sich diese in den beiden Vorjahren nun wieder erhöht. Das Stellenangebot für schlechter qualifizierte Personen ist nach wie vor sehr klein. Rund 20 Personen haben an verschiedenen Arbeitsintegrationsprogrammen teilgenommen. Damit wird die Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit sowie die soziale Integration gefördert. Das Sozialamt arbeitet dabei eng mit der Dock AG in St.Gallen, mit der Stiftung Tosam in Herisau sowie mit dem Business-House zusammen.

Erneuter Anstieg der Besucherzahlen bei der Offenen Jugendarbeit
Der Jugendtreff wurde 2018 durchschnittlich von mehr als 38 Personen pro Öffnungszeit besucht. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies ein erneuter deutlicher Anstieg der Besucherzahlen dar und ist ein Rekord seit der Integration der Offenen Jugendarbeit in die Gemeinde im Jahr 2009. Ein Erfolg war auch die Aktion Quartiertreff. Die Idee, den Jugendtreff im öffentlichen Raum durchzuführen, stiess auf ein positives Echo. Neben den regulären Öffnungszeiten des Jugendtreffs führte die Jugendarbeit 25 kleinere und grössere Aktionen durch.

Auch am Flawiler Herbstmarkt war die Offene Jugendarbeit wieder mit einem Stand vertreten.



Statistik Schulsozialarbeit: *Pro Jahr bearbeitet die Schulsozialarbeit weit über 400 Fälle.*



Beratung bei der Schulsozialarbeit: Eine Jugendliche setzt sich mit ihren Zielen auseinander.

	2018	2017	2016
Bearbeitete Fälle	248	249	224

Sozialhilfestatistik*: Das Sozialamt der Gemeinde Flawil bearbeitete 2018 fast 250 Fälle.*

Weitere Aktivitäten
- Bevorschussung von Kinderalimenten
- Prüfung der Rückerstattung von ehemals bezogenen Sozialhilfeleistungen
- Koordination mit der KESB sowie mit dem Sozialberatungszentrum Region Gossau
- Prüfung und Kostenabwicklung von ambulanten Pflegeleistungen
- Arbeit mit Gruppen und Klassen durch die Schulsozialarbeiterinnen
- Umsetzung von Leistungsvereinbarungen im Bereich Soziales und Gesundheit

Bau und Infrastruktur

Pascal Bossart
Gemeinderat

Projekte vorwärtsgebracht

2018 konnten viele angefangene Projekte vorwärtsgebracht werden. Dazu zählen zum Beispiel der Bahnhofplatz, der Radweg Burgau, die Sanierung der Deponie Lehmtobel und des Entwässerungssystems Töbeli. Das nächste Jahr steht denn auch unter dem Motto «seitwärts». Es wird ein Jahr des Umsetzens.

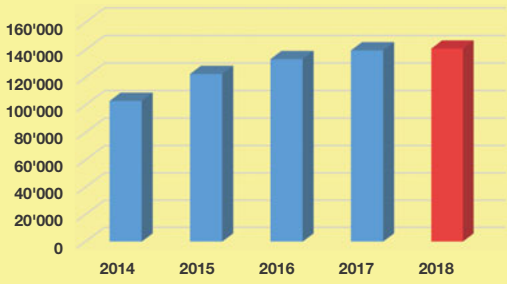
Neugestaltung Marktplatz

Beim Projekt Neugestaltung Marktplatz hat sich 2018 einiges bewegt. Anfang Mai war der Start zu einem Partizipationsprozess, der von der Fachhochschule (FHS) St.Gallen begleitet wurde. Stefan Tittmann, der an der FHS St.Gallen das Ostschweizer Zentrum für Gemeinden leitet, führte den Partizipationsprozess durch – mit dem Ziel, für das Architektenteam eine gute, breit abgestützte Grundlage zur Ausarbeitung des konkreten Bauprojekts zu erarbeiten. Mitte Juni waren die Betroffenen zu den Themen Kultur, Markt und Gewerbe, Umgebung sowie Parkierung zu einem Workshop eingeladen. Danach folgten thematische Vertiefungen in Arbeitsgruppen. An verschiedenen Sitzungen und Workshops wurde ein Grundlagenbericht zur Neugestaltung des Marktplatzes erarbeitet. Darin sind Angaben zum Konzept von Kulturhaus und Markthalle enthalten. Genauso wie Aussagen zur Gestaltung und zur Nutzung des neuen Marktplatzes oder zur Parkierung und zur Tiefgarage. Ende September wurden der Bevölkerung die Zwischenergebnisse der Mitwirkungsphase präsentiert. Dabei bestand nochmals die Gelegenheit, den Grundlagenbericht in allen Punkten zu diskutieren, zu ergänzen und Änderungen anzubringen. Anschliessend wurde der Bericht durch die Begleitgruppe bereinigt und an den Gemeinderat weitergegeben. Der Rat hat den Grundlagenbericht genehmigt und das Architektenteam beauftragt, auf der Basis des Berichts ein Vorprojekt zu erstellen.

Sanierung Bahnhofplatz und Neubau Bushof

Im zu Ende gehenden Jahr wurde am Bahnhofplatz auf Hochtouren gebaut. Im Oktober wurde die erste Phase der Gesamterneuerung, welche die Sanierung des Bahnhofplatzes und den Neubau des Bushofs umfasst, abgeschlossen. Die Bauarbeiten verliefen reibungslos und einwandfrei. Der Bushof konnte rechtzeitig auf den Fahrplanwechsel hin

Rechtzeitig auf den Fahrplanwechsel hin konnte der Bushof in Betrieb genommen werden.



Ortsbusstatistik: *Die Bilanz des Flawiler Ortsbusses fällt auch 2018 positiv aus. Im vergangenen Jahr wurden 140'958 Passagiere gezählt.*

Im Frühling 2018 hat der Gemeinderat Anpassungen am Parkplatzkonzept beschlossen. So wurde unter anderem die Erweiterte Blaue Zone auf die Sektoren 4 und 5 sowie 7 bis 9 ausgedehnt.

	2018	2017	2016
Einfamilienhaus-Neubauten	5	5	1
Mehrfamilienhaus-Neubauten	5	2	2
Industrie- und Gewerbebauten	2	1	1
Andere Bauten und Anlagen	129	141	134
Wohnungen in Neubauten	52	46	1
Heizungsbewilligungen	80		
Total	**273**	**195**	**139**

Statistik Bautätigkeit: *Im Jahr 2018 wurden 80 Heizungsbewilligungen erteilt.*

Weitere Aktivitäten

- Schulhaus Alterschwil: Fassadensanierung und Neubau Pavillon
- Schulanlage Botsberg: Sanierung Allwetterplatz
- Spielplatz Vögelipark: Sanierung WC-Anlage
- Freibad Böden: Ersatz Badewasseraufbereitungsanlage

in Betrieb genommen werden. Ebenfalls im Jahr 2018 hat die SBB das Stumpengleis am Bahnhof Flawil zurückgebaut. Damit wurde von der SBB die Voraussetzung geschaffen, die in der zweiten Phase der Gesamterneuerung geplanten Velo- und Rollerunterstände zu realisieren.

Neubau Fürstenlandradweg

Der neue Radweg zwischen dem Ortsteil Schändrich und dem Weiler Burgau schliesst eine wichtige Lücke des regionalen Fürstenlandradwegs. Das Teilstück auf dem Gemeindegebiet von Flawil wird mit namhaften Beträgen von Bund und Kanton unterstützt. Der Gemeinderat hat am 8. Juli 2014 den Teilstrassenplan Fürstenlandradweg und das Bauprojekt genehmigt. Die Anpassungen des Gemeindestrassenplans und das Strassenbauprojekt lagen danach öffentlich auf. Während der öffentlichen Auflage gingen Einsprachen ein. Nachdem die letzten Einsprachen im Sommer 2018 erledigt werden konnten, hat das Baudepartement des Kantons St.Gallen das Gesamtprojekt genehmigt. Der Baubeginn ist im Frühling 2019 vorgesehen.

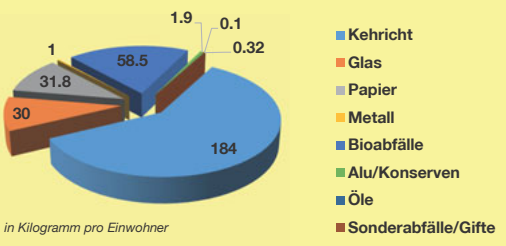
Neubau Turnhalle und Musikschulzentrum Feld

Im Mai 2018 hat der Gemeinderat aufgrund einer umfassenden Bauanalyse und einer Machbarkeitsstudie beschlossen, dass der Turnhallenkomplex der Oberstufe inklusive Musikschulzentrum durch einen Neubau ersetzt werden soll. Er hat dafür den Projektierungskredit freigegeben und ein Projektteam zur Ausarbeitung eines erweiterten Vorprojekts eingesetzt. Das Projektteam unter der Leitung des Schulratspräsidenten Christoph Ackermann hat seine Arbeit aufgenommen. Das Ziel ist es, das neue Gebäude optimal in den Kontext der Schulanlage und in das Ortsbild einzupassen. Mitte August hat sich eine Delegation des Projektteams mit der Begleitgruppe (Vertretungen aus Sport- und Musikvereinen) getroffen. Im Weiteren hat das Projektteam das Raumprogramm erarbeitet, die Frage von möglichen Drittnutzungen geklärt sowie den Terminplan festgelegt.

Spatenstiche

2018 haben in Flawil zwei Spatenstiche stattgefunden – der eine im Töbeli, der andere im Lehmtobel. Damit werden zwei uralte Projekte endlich umgesetzt. Das Töbeli bildet einen zentralen Punkt für die Entwässerung des Flawiler Gemeindegebiets. Dies hat sich historisch entwickelt, da ein Stollen das gesamte Schmutzwasser in die ARA Oberglatt leitet. Ende September hat mit dem Spatenstich die erste Etappe der Bachsanierungen im Dorfzentrum begonnen. Das Lehmtobel wurde im vergangenen Jahrhundert während mehrerer Jahrzehnte als Ablagerungsplatz und Kehrichtdeponie genutzt. Eine Sanierung ist notwendig, weil die Sickerwässer mit Schadstoffen aus der Deponie belastet sind. Mit dem Spatenstich haben Anfang Dezember die Sanierung der Deponie Lehmtobel und der Ausbau des Lehmtobelbachs begonnen.

Mit dem Spatenstich hat Anfang Dezember 2018 die Sanierung der Deponie Lehmtobel begonnen.



Abfallstatistik: *In Flawil wurden 2018 pro Kopf rund 308 kg Abfälle entsorgt, darunter etwas mehr als 31 kg Papier.*

Mit dem Spatenstich im Töbeli wurde Ende September 2018 die erste Etappe der Bachsanierungen im Dorfzentrum in Angriff genommen.

	2018	2017	2016
Nicht-kommerzielle, einheimische Benutzer	38	50	50
Nicht-kommerzielle, auswärtige Benutzer	3	7	7
Kommerzielle, einheimische Benutzer	10	7	7
Kommerzielle, auswärtige Benutzer	9	9	13
Total	**60**	**73**	**78**

Statistik Lindensaal: *Im vergangenen Jahr fanden insgesamt 60 Veranstaltungen im Lindensaal statt.*

Weitere Aktivitäten

- Freibad Böden: Suche nach einem neuen Mieter für den Restaurantbetrieb
- Überbauungsplan Wisental II
- Umsetzung der Tempo-30-Zone im Quartier Vögelipark

Wirtschaft

Markus Lichtensteiger
Gemeinderat

Herausforderungen

In unserem Leben werden uns immer wieder Herausforderungen begegnen. Manche Herausforderungen suchen wir uns freiwillig aus, bei anderen Herausforderungen bleibt uns keine andere Wahl, als diese anzunehmen. Vor Herausforderungen stehen nicht nur Unternehmen, sondern auch junge Mitmenschen.

Herausforderungen für die Unternehmen

Vor welchen Herausforderungen stehen die Flawiler Unternehmen? Auch im Jahr 2018 wurden durch den Gemeinderat, durch den Gemeindepräsidenten und von einzelnen Gemeinderatsmitgliedern ortsansässige Betriebe besucht, um zu erfahren, welche Herausforderungen und Bedürfnisse die Firmen haben.

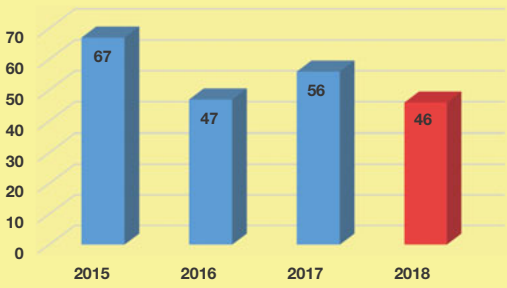
Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort

Am 11. Flawiler Wirtschaftsforum referierte Nationalrat Markus Ritter, Landwirt, Präsident des Schweizer Bauernverbandes und Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben zum Thema «Der Schweizer Wirtschaftsstandort ist ein Erfolgsmodell. Wo liegen die künftigen Herausforderungen?». Mit einem Blick in die Geschichte analysierte Markus Ritter, wie und warum die Schweiz diesen erfolgreichen Weg gegangen ist. Zudem sprach er über die Steuervorlage 17 und andere Rahmenbedingungen, welche die Schweizer Wirtschaft zu meistern hat. Zum Abschluss zeigte Markus Ritter auf, wie die Schweizer Landwirtschaft heute ihre Herausforderungen schafft und wie sie die Zukunft sieht.

Herausforderungen für die Oberstufenschüler und -schülerinnen

Welche Lehre ist für mich geeignet? Besuche ich eine weiterführende Schule? Die Berufswahl ist für viele Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler eine Herausforderung. Im November 2018 fand das zweite Flawiler Lehrstellenforum statt. Auch die Gemeinde Flawil war mit einem Informationsstand vertreten und stellte die Lehrberufe Kauffrau/Kaufmann EFZ (Profil E und M), Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA sowie Informatikerin/Informatiker EFZ (Fachrichtung Systemtechnik) vor. Über 30 Flawiler Unternehmen präsentierten ihr Angebot an Lehrstellen.

Referierte am Flawiler Wirtschaftsforum: Nationalrat und Bauernverbandspräsident Markus Ritter.



Veranstaltungsbewilligungen: *Eine Herausforderung, den Flawilerinnen und Flawilern etwas zu bieten: Für 46 Veranstaltungen erteilte die Gemeinde Bewilligungen.*

Beim Treffen zwischen dem Gemeinderat und dem Vorstand des Gewerbevereins Flawil wurde unter anderem über zukünftige Herausforderungen diskutiert.

	2018		2017	
Flawil	221	*	249	*
RAV Oberuzwil	1'536	3,5%	1'715	3,9%
Kanton SG	9'841	3,6%	10'939	3,9%
Schweiz	191'009	4,3%	206'148	4,6%

** wird seit 2013 nicht mehr erhoben*

Stellensuchende (Jahresmittelwert): *Trotz guter Wirtschaftslage ist es immer noch eine Herausforderung, eine Arbeit zu finden.*

Weitere Aktivitäten

- Organisation des Frühlings- und Herbstmarkts
- Wirtschaftsfrühstück mit Flawiler Fachverbänden
- Erteilung diverser gewerbepolizeilicher Bewilligungen
- Zahlreiche Firmenbesuche und Austausch mit Verbänden

Versorgung

Erwin Thalmann
Gemeinderat

Informiert, erneuert und aufgezeigt

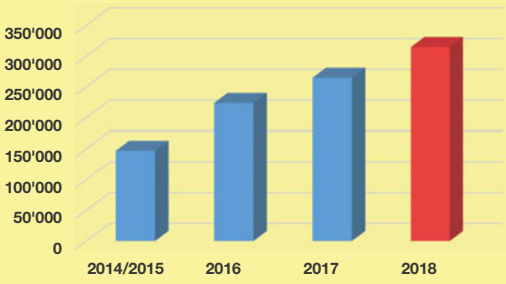
Die Erneuerung der 20-Kilovolt-Schaltanlage im Unterwerk Tiefe, die Sanierung der Werkleitungen am Bahnhofplatz und ein sich stetig im Wandel befindender Energiemarkt waren 2018 die Herausforderungen für die Technischen Betriebe. Daneben wurde Flawil mit Strom, Erdgas und Wasser zuverlässig versorgt.

Erläuterungen
Seit 1. Januar 2017 sind die Technischen Betriebe Flawil (TBF) ein selbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen. Sie sind aber weiterhin zu 100 Prozent im Eigentum der Gemeinde Flawil. Ein Reglement regelt unter anderem die Kompetenzen von Gemeinderat und TBF-Verwaltungsrat. Gemäss Eignerstrategie hat der Gemeinderat die Aufsicht über die Technischen Betriebe. Aus diesem Grund trifft sich der Rat zweimal pro Jahr mit dem TBF-Verwaltungsrat. Auch im vergangenen Jahr liess sich der Gemeinderat durch den Verwaltungsrat unter anderem über den Geschäftsverlauf und über aktuelle Projekte informieren.

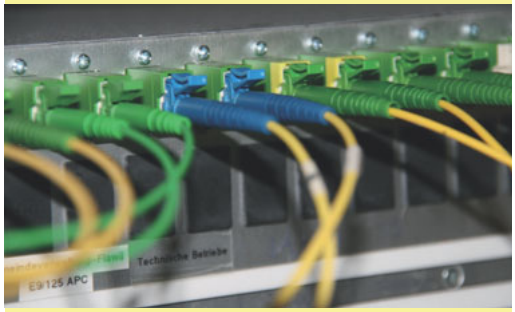
Erneuerungen
Der Flawiler Bahnhofplatz ist nicht nur der zentrale Punkt für den Personenverkehr. Er ist auch für die Versorgung mit Strom, Erdgas und Wasser ein zentraler Knotenpunkt in Flawil. Mit der Sanierung des Bahnhofplatzes und mit dem Neubau des Bushofs wurden 2018 auch alle Werkleitungen erneuert und in neue Trassee verlegt. Im Unterwerk Tiefe wurde im vergangenen Jahr die 20-Kilovolt-Schaltanlage erneuert, über welche der gesamte Strom in Flawil fliesst. Zudem konnte 2018 mit dem Abschluss der flächendeckenden Verkabelung mit Glasfaser in alle Wohnungen (FTTH) ein zukunftsweisendes und höchst anspruchsvolles Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Energiestadt
Auch 2018 war die Energiestadt am Herbstmarkt vertreten. Am Stand wurde aufgezeigt, was mit dem Bioabfall passiert, der in Flawil jeweils am Donnerstag eingesammelt wird. Das unter anderem aus der Verwertung gewonnene Biogas wird ins Gasnetz eingespeist. Seit Mitte 2017 wird beim Heizgas zehn Prozent regionales Biogas beigemischt.

Die Energiestadt zeigte am Stand des Herbstmarkts auf, wie der am Donnerstag in Flawil eingesammelte Bioabfall in der Axpo-Kompogas-Anlage verwertet wird.



***Solarstrom**: Die von den Technischen Betrieben Flawil mit eigenen Photovoltaikanlagen produzierte Energie ist 2018 wegen der schönen Witterung und wegen einer Anlagenerweiterung nochmals angestiegen.*



Die flächendeckende Verkabelung mit Glasfaser in alle Wohnungen (FTTH) konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

	2018	2017
Elektrizität in MWh	51'281	52'911
Erd-/Biogas in MWh	82'164	89'650
Wasser in m³	713'821	708'778

***Energieverbrauchsstatistik:** Der Stromverbrauch bewegte sich 2018 in etwa auf dem Vorjahresniveau. Der Erd- und Biogas-Verbrauch ging wegen der warmen Witterung massiv zurück. Beim Heizgas werden seit 1. Juli 2017 zehn Prozent Biogas beigemischt.*

Weitere Aktivitäten
- Erneuerung und Neubau der Druckreduzierstation Degenau und Oberglatt mit Abbruch der alten Gasbehälter
- Werkleitungssanierungen/Erneuerungen Glattalstrasse und Schweissbrunnstrasse
- Netzzusammenschluss mit Wasserversorgung Gossau/RWSG
- Neubau Solaranlage Seniorensiedlung

Kommentar zur Jahresrechnung

Rechnungsmodell St.Galler Gemeinden (RMSG)
Die Gemeinde Flawil führt als eine von wenigen Pilotgemeinden bereits ab 1. Januar 2018 die Jahresrechnung nach dem neuen Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden. Nach der Umstellung des Kontenplans im Jahr 2016 werden ab 2018 auch die neuen Rechnungslegungsgrundsätze angewendet.

Ergebnis
Der Ertragsüberschuss im Jahr 2018 beläuft sich auf 3'161'264.58 Franken. Die Besserstellung ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern von rund 2,63 Millionen Franken zurückzuführen. Bei den Nettoaufwandpositionen beträgt die Schlechterstellung gegenüber dem Budget insgesamt nur rund 124'000 Franken. Dies dokumentiert eine exakte Budgetierung und eine gute Ausgabenkontrolle.

Einnahmen
Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen für Steuern früherer Jahre sind schwer abzuschätzen. Im 2018 sind diese Nachzahlungen überdurchschnittlich hoch. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Budget betragen 1,3 Millionen Franken. Zusätzlich sind Steuereinnahmen von juristischen Personen, also von Firmen, aufgrund der guten Wirtschaftslage um rund 700'000 Franken höher ausgefallen als erwartet. Ausserdem können gemäss Steuerabrechnung (siehe Seite 19) auch bei den Quellensteuern und bei den übrigen direkten Steuern Mehrerträge von gesamthaft rund 280'000 Franken verzeichnet werden. Nur die Grundstückgewinnsteuern sind um rund 100'000 Franken tiefer ausgefallen als erwartet. Die Steuerkraft der Gemeinde Flawil liegt deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt. Deshalb hat der Kanton rund 275'000 Franken höhere Finanzausgleichsbeiträge an die Gemeinde Flawil bezahlt. Die Einführung der Bioabfuhr und somit der Verkauf der Bioabfuhrmarken im Umfang von knapp 280'000 Franken waren nicht budgetiert. Weiter hat die Arbeitslast des Betreibungsamts deutlich zugenommen. Dadurch sind auch die Gebühreneinnahmen um rund 50'000 Franken höher als erwartet. Der Bezug aus den Reserven für Finanzliegenschaften musste nicht im erwarteten Umfang erfolgen. Schliesslich führte die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Technischen Betriebe Flawil im Jahr 2017 zu einer spürbar grösseren Gewinnablieferung an die Gemeindekasse.

Ausgaben
Die Heizzentrale Feld, an welcher die Politische Gemeinde Flawil zu grossen Teilen beteiligt ist, muss demnächst saniert werden. Um die Finanzierung sicherzustellen, hat der Gemeinderat im Herbst 2018 einen Nachtragskredit in der Höhe von 520'000 Franken beschlossen, welcher dem fakultativen Referendum unterstand. Der Löwenanteil dieses Betrages belastet die Rechnung der Schule, weshalb in diesem Bereich der Gesamtaufwand höher ist als budgetiert. Mehraufwendungen bei den Funktionen Gesundheit und Soziale Wohlfahrt sind durch einen höheren Aufwand für die Pflegefinanzierung sowie durch höhere finanzielle Beiträge an Krankenkassenkosten begründet. Betriebliche Mehraufwände sind vor allem durch Ertragsüberschüsse in spezialfinanzierten Funktionen entstanden. Entsprechende Überschüsse müssen in eine Reserve des Eigenkapitals eingelegt werden. Dadurch entsteht zusätzlicher Aufwand. Der gesamte Aufwand entspricht ziemlich genau der budgetierten Summe.

Verwendung des Ertragsüberschusses
Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss in eine Ausgleichsreserve zu legen. Diese mit dem neuen Rechnungsmodell zusätzlich geschaffene Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung. Sie wird im Eigenkapital geführt. Die Ausgleichsreserve bietet die grösstmögliche Flexibilität, denn eine Entnahme kann zur Deckung verschiedenster Ausgaben in der Erfolgsrechnung erfolgen. Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss in die Ausgleichsreserve einzulegen und in den kommenden Jahren zur Sanierung des Kindergartens Wisental sowie zur Senkung des Steuerfusses zu verwenden.

Investitionsrechnung
Im Jahr 2018 waren Investitionsausgaben in der Höhe von 8,17 Millionen Franken geplant. Tatsächlich wurde jedoch nur im Umfang von rund 2,4 Millionen Franken investiert. Für bereits realisierte Pausenplatzprojekte sind nachträglich Investitionsbeiträge eingegangen. Anschlussbeiträge an die Kanalisation werden nach RMSG neu in der Investitionsrechnung als Beitrag verbucht und in der Bilanz passiviert. Die Rückführung über die Erfolgsrechnung der Gemeinde erfolgt anteilmässig in den Folgejahren. Mit den Bauarbeiten am Entwässerungssystem mit Doppelstockkanal im Töbeli sowie zur Sanierung der Deponie Lehmtobel konnte im Herbst 2018 endlich begonnen werden.

Die Gemeinde Flawil hat per 1. Januar 2018 das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden als Pilotgemeinde eingeführt.

Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

Ergebnis nach Funktionen *(in CHF)*	**Rechnung 2018** Aufwand	**Rechnung 2018** Ertrag	**Budget 2018** Aufwand	**Budget 2018** Ertrag	**Rechnung 2017** Aufwand	**Rechnung 2017** Ertrag
Allgemeine Verwaltung	6'360'717.38	2'913'443.15	6'525'580	2'850'000	6'496'264.99	2'843'132.66
Öffentliche Sicherheit	2'177'311.36	2'168'992.85	2'270'000	2'149'800	2'158'477.55	2'266'640.73
Bildung	23'015'140.12	929'727.40	22'438'900	1'073'250	27'014'595.95	1'127'018.03
Kultur, Sport, Freizeit	2'123'708.14	599'524.35	2'157'300	666'900	3'236'789.63	624'312.69
Gesundheit	2'331'650.85	2'392.20	2'041'000	2'700	2'232'397.35	2'435.00
Soziale Sicherheit	8'501'069.18	3'345'799.00	8'324'150	3'308'900	7'923'887.37	3'724'274.96
Verkehr	3'622'562.58	1'194'677.96	3'934'900	1'091'900	11'025'858.94	879'090.80
Umweltschutz, Raumordnung	3'068'939.71	2'752'619.91	2'993'700	2'412'200	3'077'281.00	2'378'686.17
Volkswirtschaft	226'598.00	117'372.60	377'900	229'000	229'881.32	131'016.35
Finanzen, Steuern	1'427'582.98	41'991'995.46	1'481'300	38'975'500	1'308'802.99	54'672'377.87
Total (brutto)	**52'855'280.30**	**56'016'544.88**	**52'544'730**	**52'760'150**	**64'704'237.09**	**68'648'985.26**

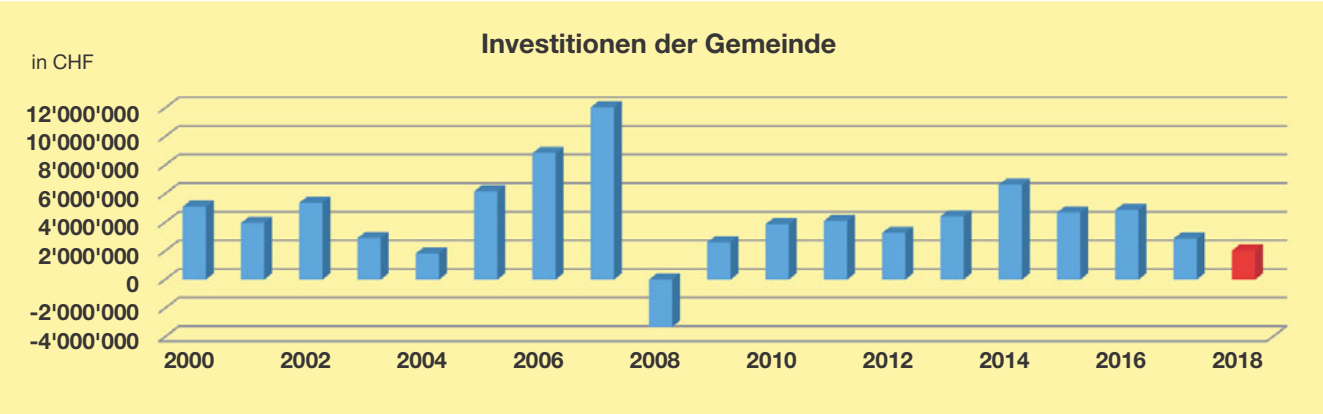
Ertragsüberschuss	**3'161'264.58**	**215'420**	**3'944'748.17**
Aufwandüberschuss			

Erfolgsrechnung (Artengliederung)

(in CHF)	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Betrieblicher Aufwand	**-49'215'329.98**	**-48'518'930**	**-48'018'617.26**
Personalaufwand	-23'176'248.40	-23'502'250	-22'985'480.08
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'318'471.94	-9'417'330	-7'091'958.83
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-898'400.00	-620'300	-2'898'399.55
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	-1'045'130.56	-146'300	-1'124'522.35
Transferaufwand	-14'777'079.08	-14'832'750	-13'918'256.45
Betrieblicher Ertrag	**51'144'115.81**	**47'662'150**	**50'533'544.57**
Fiskalertrag	32'409'004.39	29'778'000	32'407'044.06
Regalien und Konzessionen	9'276.35	8'000	12'725.00
Entgelte	8'386'162.31	7'957'650.00	8'320'401.90
Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	228'117.28	324'300	104'057.95
Transferertrag	10'111'555.48	9'594'200	9'689'315.66
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**1'928'785.83**	**-856'780**	**2'514'927.31**
Finanzaufwand	-915'810.12	-1'128'100	-1'018'305.06
Finanzertrag	2'086'953.17	1'772'300	2'448'144.49
Ergebnis aus Finanzierung	**1'171'143.05**	**644'200**	**1'429'839.43**
Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**3'099'928.88**	**-212'580**	**3'944'766.74**
Einlagen in Reserven	0.00	0.00	-13'060'320.94
Bezug aus Reserven	61'335.70	428'000	13'060'302.37
Reservenveränderung	**61'335.70**	**428'000**	**-18.57**
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**3'161'264.58**	**215'420**	**3'944'748.17**

Investitionsrechnung (netto)

(in CHF)	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**
Allgemeine Verwaltung		
Erneuerung/Ausbau Client/Server Infrastruktur	15'219.10	380'000
Bildung		
Sanierung Pausenplätze (Spielgeräte)	5'142.75	
Neugestaltung Pausenplätze Enzenbühl und Botsberg	0.00	250'000
Oberstufenzentrum Feld: Projektierung Sanierung/Neubau Turnhallen und Umgebung	60'097.15	250'000
Rückerstattungen Pausenplatzprojekt Grund	-100'000.00	
Rückerstattungen Pausenplatzprojekt Alterschwil	-50'151.00	
Investitionsbeiträge Neugestaltung Pausenplätze Enzenbühl und Botsberg	0.00	-100'000
Kultur, Sport, Freizeit		
Neugestaltung Marktplatz: Vorprojekt	36'890.50	150'000
Schwimmbad Böden: Wasseraufbereitung und Solarsystem	0.00	100'000
Quartierpark Eisbahnweg: Neugestaltung und Bachoffenlegung	0.00	300'000
Verkehr		
Fürstenlandradweg Schändrich–Burgau	161'635.95	300'000
Burgau: Massnahmen Verkehrssicherheit / Sanierung Gielenstrasse	0.00	170'000
Sanierung Bahnhofplatz/Neubau Bushof: Baukosten 1. Etappe	1'433'861.77	1'150'000
Sanierung Bahnhofplatz/Neubau Bushof: Investitionsbeitrag	-30'000.00	
Umweltschutz, Raumordnung		
Entwässerungssystem Töbeli: Sanierung	410'256.90	4'050'000
Dorfbach Los 1, Töbeli bis St.Gallerstrasse: Sanierung	81'177.08	1'170'000
Anschlussbeiträge Abwasser (Gewerbe)	-111'662.95	
Anschlussbeiträge Abwasser (Privat)	-122'708.55	
Lehmtobel: Sanierungskosten	239'784.45	
Total Nettoinvestitionen	**2'029'543.15**	**8'170'000**



Jährliche Investitionen seit dem Jahr 2000: *Im langjährigen Schnitt investiert die Gemeinde jährlich rund 4,5 Millionen Franken. Die im Jahr 2008 dargestellten Minus-Investitionen waren eine Folge des Verkaufs des Wohn- und Pflegeheims Flawil an die Stiftung Wohn- und Pflegeheim (WPH) Flawil.*

Bilanz

(in CHF)	**31.12.2018**	%	**01.01.2018**	%
Aktiven				
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	19'256'872.91		12'995'214.16	
Forderungen	5'975'307.56		6'598'264.24	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'066'572.75		579'470.34	
Vorräte und angefangene Arbeiten	196'114.05		194'367.55	
Finanzanlagen	1'210'000.00		1'250'000.00	
Sachanlagen Finanzvermögen	11'386'200.00		11'378'200.00	
Total Finanzvermögen	**39'091'067.27**	66,09	**32'995'516.29**	63,86
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	14'966'260.50		13'528'580.70	
Übrige Immaterielle Anlagen	93'200.00		145'365.15	
Darlehen	0.00		0.00	
Beteiligungen, Grundkapitalien	5'000'000.00		5'000'000.00	
Total Verwaltungsvermögen	**20'059'460.50**	33,91	**18'673'945.85**	36,14
Total Aktiven	**59'150'527.77**	100.00	**51'669'462.14**	100.00

Passiven				
Laufende Verpflichtungen	13'585'324.36		7'948'884.22	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	131'902.12		2'655'464.47	
Steuerbezug	0.00		463'510.62	
Passive Rechnungsabgrenzungen	510'536.33		461'015.88	
Kurzfristige Rückstellungen	277'369.25		166'090.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16'081'216.05		15'327'259.45	
- Passivierte Investitionsbeiträge	*234'371.50*		*0.00*	
Total Fremdkapital	**30'586'348.11**	51,71	**27'022'224.64**	52,30
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	12'741'014.32		11'874'906.74	
Fonds im Eigenkapital	1'328'875.32		1'377'969.62	
Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	3'500'000.00		3'500'000.00	
Reserven	3'780'484.30		3'841'820.00	
Jahresergebnis	3'161'264.58			
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'052'541.14		4'052'541.14	
Total Eigenkapital	**28'564'179.66**	48,29	**24'647'237.50**	47,70
Total Passiven	**59'150'527.77**	100,00	**51'669'462.14**	100,00

Mit dem Übergang zum neuen Rechnungslegungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) wird die Schlussbilanz mit der Bilanz per 1. Januar 2018 unter Berücksichtigung des Bilanzanpassungsberichts (siehe Seite 21) verglichen. Deshalb ist das Jahresergebnis der Jahresrechnung 2017 bereits verbucht und die Anlagen des Finanzvermögens sind zum Verkehrswert bilanziert.

Aktiven

Bei den Aktiven hat das Finanzvermögen um 6'095'550.98 Franken auf 39'091'067.27 Franken zugenommen. Wegen der tiefen Investitionen ist vorübergehend viel Liquidität vorhanden. Es besteht aber keine Gefahr, dass deshalb Negativzinsen bezahlt werden müssten. Das Verwaltungsvermögen erhöht sich um die getätigten Investitionen. Die Beteiligung an den Technischen Betrieben Flawil ist mit fünf Millionen Franken bilanziert und umfasst deren Dotationskapital.

Passiven

Die laufenden Verbindlichkeiten sind Ende 2018 wesentlich höher als im Vorjahr. Grund dafür ist ein höherer Bestand von offenen Rechnungen. Viele Forderungen aus verschiedenen Projekten sind erst am Jahresende eingetroffen. Im Eigenkapital sind die Verpflichtungen angestiegen. Dies wegen Überschüssen in den spezialfinanzierten Bereichen.

Jahresergebnis

Der Jahresgewinn von 3'161'264.58 Franken wird im Eigenkapital als Jahresergebnis ausgewiesen. Über die Verwendung des Ertragsüberschusses beschliesst die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung. Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss in die Ausgleichsreserve einzulegen und in den kommenden Jahren zur Sanierung des Kindergartens Wisental sowie zur Senkung des Steuerfusses zu verwenden.

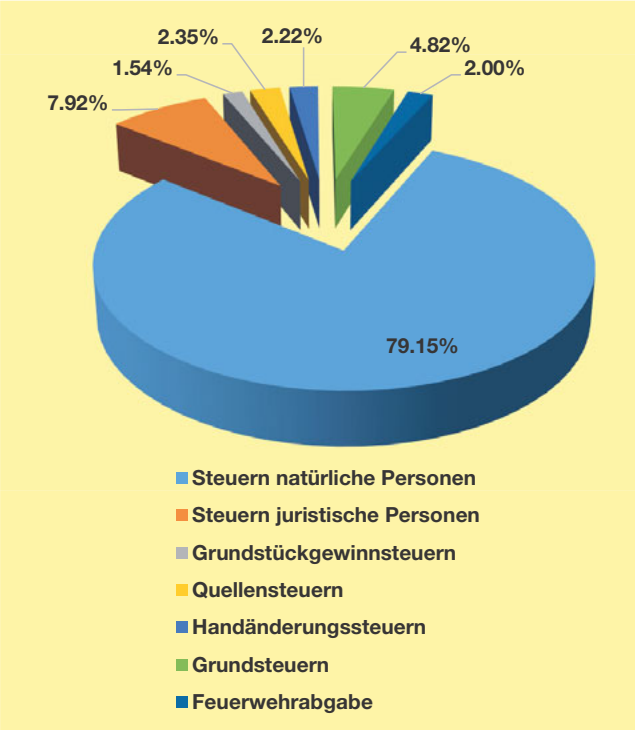
Geldflussrechnung

(in CHF)	Rechnung 2018	
Ergebnis der Erfolgsrechnung	**3'161'264.58**	
+ liquiditätsunwirksame Aufwände		
Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen inklusive Spezialfinanzierungen	898'400.00	
Wertberichtigung Finanzanlagen	0.00	
Einlagen in Fonds Spezialfinanzierungen	1'045'130.56	
Einlagen in Reserven	0.00	
- liquiditätsunwirksame Erträge		
Buchgewinn aus Verkäufen Liegenschaften Finanzvermögen	0.00	
Wertberichtigung Finanzanlagen	-71'000.00	
Entnahmen aus Fonds Spezialfinanzierungen	-228'117.28	
Entnahmen aus Reserven	-61'335.70	
+/- Bestandesänderungen auf den übrigen Posten		
Forderungen	622'956.68	
Aktive Rechnungsabgrenzung	-487'102.41	
Vorräte und angefangene Arbeiten	-1'746.50	
Finanzanlagen	40'000.00	
Laufende Verbindlichkeiten	5'636'440.14	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'523'562.35	
Steuerbezug	-463'510.62	
Passive Rechnungsabgrenzung	49'520.45	
Kurzfristige Rückstellungen	111'279.25	
Eröffnung Energiefonds	0.00	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		**7'728'616.80**
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen	-2'029'543.15	
- Passivierte Anschlussbeiträge	-234'371.50	
+ Desinvestitionen Verwaltungsvermögen	0.00	
- Korrektur Verwaltungsvermögen	-20'000.00	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-2'283'914.65**	
Verkauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	63'000.00	
- Kauf von Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens	0.00	
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	**63'000.00**	
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		**-2'220'914.65**
Finanzeinnahmen	0.00	
- Finanzausgaben		
Beteiligungen	0.00	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	753'956.60	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**753'956.60**
Total Geldfluss 2018		**6'261'658.75**

Steuerabrechnung

Steuerart *(in CHF)*	**Rechnung 2018**	%	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Steuern natürliche Personen	26'086'951.08	79,15	24'358'000	25'693'962.34
Steuern juristische Personen	2'609'750.25	7,92	1'900'000	2'371'053.80
Grundstückgewinnsteuern	508'219.60	1,54	600'000	705'899.25
Quellensteuern	775'675.05	2,35	665'000	782'120.17
Handänderungssteuern	731'830.10	2,22	700'000	1'244'506.30
Grundsteuern	1'586'950.30	4,82	1'500'000	1'558'646.85
Feuerwehrabgabe	657'593.79	2,00	650'000	663'879.95
Total	**32'956'970.17**	100,00	**30'373'000.00**	**33'020'068.66**

Für das Jahr 2018 rechnete das Budget der Gemeinde Flawil mit Steuereinnahmen von 30,37 Millionen Franken. Die effektiven Einnahmen betragen knapp 33 Millionen Franken. Aufgrund von Mehreinnahmen sowohl bei den natürlichen als auch juristischen Personen konnte ein positiver Rechnungsabschluss erzielt werden.



Steuereinnahmen 2018 in Prozent zum gesamten Steuerertrag:
79,15 Prozent der Steuereinnahmen stammen von Einzelpersonen.

Finanzcontrolling

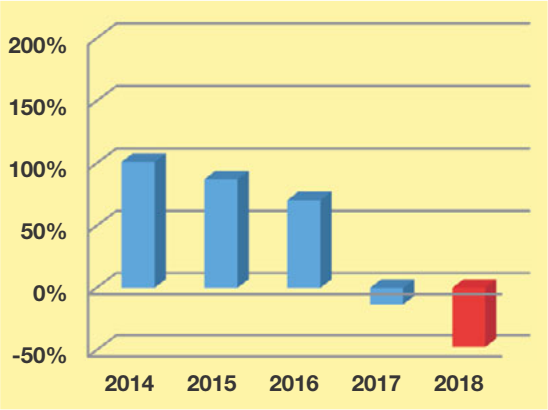
Nettoschuld (inklusive Spezialfinanzierungen)

Ziel des Gemeinderates:
Die Nettoschuld soll unter dem Durchschnitt aller St.Galler Gemeinden liegen.

Nettoschuld per 31. Dezember 2018 in CHF	-8'739'091
Nettoschuld in Steuerprozenten der einfachen Steuer 2018	-47,01%
Alarmwert	200,00%
Maximalwert	250,00%
Kantonsdurchschnitt St.Galler Gemeinden (31.12.2016)	26,30%

Nettoschuld	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
in Steuerprozenten	**87,24%**	**70,69%**	**-13,50%**	**-47,01%**

Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 Prozent der gesamten einfachen Steuer, liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50 bis 400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, gilt eine Gemeinde als hoch verschuldet.



Nettoverschuldung in Steuerprozenten: *Infolge des hohen Selbstfinanzierungsgrads (243,18 Prozent) ist das Nettovermögen weiter angestiegen. Die bevorstehenden Investitionen werden in den kommenden Jahren zu einer moderaten Neuverschuldung führen.*

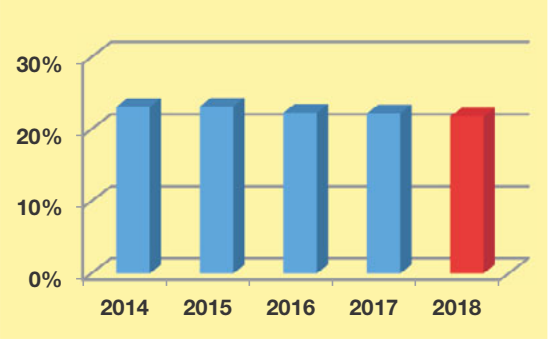
Eigenkapital

Ziel des Gemeinderates:
Das Eigenkapital soll immer zwischen 0 und 20 Prozent der einfachen Steuer natürlicher Personen betragen.

Einfache Steuer per 31. Dezember 2018 in CHF	18'590'656
Eigenkapital per 31. Dezember 2018 in CHF	4'052'541

Eigenkapital	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
in % der einfachen Steuer	**23,17%**	**22,32%**	**22,23%**	**21,80%**

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und bildet zusammen mit dem Fremdkapital das Gesamtkapital der Gemeinde. Das Eigenkapital wird für die Deckung von allfälligen Aufwandüberschüssen verwendet.



Eigenkapital in Prozent der einfachen Steuer: *Das Eigenkapital der Gemeinde Flawil genügt in dieser Höhe vollauf.*

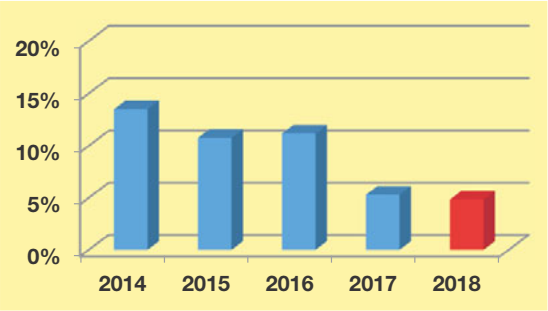
Investitionsanteil (inklusive Spezialfinanzierungen)

Ziel des Gemeinderates:
Der Investitionsanteil soll im Durchschnitt der Planungsperiode zwischen 10 und 20 Prozent der Gesamtausgaben liegen.

Durchschnitt der Rechnungsjahre 2014–2018	9,11%

	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Investitionsanteil	**10,76%**	**11,17%**	**5,29%**	**4,83%**

Der Investitionsanteil zeigt an, wie viel der Gesamtausgaben für Investitionen verwendet werden. Ein tiefer Investitionsanteil bedeutet eine geringe Investitionstätigkeit. Ein Investitionsanteil von über 20 Prozent weist auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Die Investitionstätigkeit schwankt von Jahr zu Jahr, so dass eine Betrachtung über mehrere Jahre mit dem Selbstfinanzierungsanteil wichtig ist.



Investitionsanteil in Prozent der Gesamtausgaben: *Das Ziel der Gemeinde Flawil ist es, jedes Jahr Investitionen zwischen 10 und 20 Prozent zu tätigen. Wegen Einsprachen und Projektverzögerungen war das in den vergangenen Jahren nicht immer möglich.*

Bilanzanpassungsbericht

Übergang zum Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG)

Mit Inkraftsetzung des Nachtrags zum Gemeindegesetz per 1. Januar 2019 haben alle Gemeinden des Kantons St.Gallen ihre Rechnungen ab Rechnungsjahr 2019 nach den Vorgaben des Rechnungsmodells der St.Galler Gemeinden (RMSG) zu erstellen. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 7. März 2017 führte die Gemeinde Flawil RMSG als Pilotgemeinde bereits ab 1. Januar 2018 ein. Gemäss Art. 176 (neu) Gemeindegesetz legt der Rat der Bürgerversammlung einen Bericht über die Bilanzanpassung vor.

Dieser Bilanzanpassungsbericht erläutert die Veränderungen in der Bilanz der Gemeinde Flawil, die sich per 1. Januar 2018 durch die Anwendung des neuen Rechnungsmodells ergeben haben.

Im Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 sind die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie sämtliche buchhalterischen Veränderungen aufgelistet, welche im Zusammenhang mit dem Übergang zu RMSG entstanden sind. So ist beispielsweise ersichtlich, in welchem Umfang die Sachanlagen im Finanzvermögen aufgewertet wurden. Ebenfalls ist aufgeführt, wie der durch die Aufwertung entstandene Mehrwert bilanziert wurde. Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Reserve für werterhaltende Aufwendungen an Finanzliegenschaften bis zum maximal möglichen Betrag zu äufnen. Um künftige Wertschwankungen der Anlagen im Finanzvermögen auffangen zu können, wurde eine weitere Reserve mit dem maximal möglichen Betrag gebildet. In Zukunft werden Wertsteigerungen der Anlagen des Finanzvermögens als Buchgewinne in der Erfolgsrechnung verbucht. Ein kleinerer Betrag wurde dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital weist nach der Neubewertung einen Saldo von 4'052'541.14 Franken auf.

Der Bilanzanpassungsbericht ergänzt die erste Jahresrechnung der Gemeinde Flawil nach RMSG. Er wird der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung ebenfalls zur Genehmigung unterbreitet. Die Geschäftsprüfungskommission und die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers PwC haben den Bilanzanpassungsbericht ebenfalls geprüft und für richtig befunden.

Der ausführliche Bilanzanpassungsbericht ist auf der Webseite der Gemeinde Flawil (www.flawil.ch) unter der Rubrik «Aktuelles – Dokumentationen» einsehbar.

Geschäftsprüfungskommission und Anträge Bürgerversammlung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung des Gemeinderates und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2018 geprüft. Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Prüfung der Posten und Angaben der Jahresrechnung der Gemeinde der PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, übertragen. Die Prüfungen wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben getätigt. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes geprüft. Als eine der wenigen Pilotgemeinden wendet Flawil das neue Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) bereits seit 2018 an. In diesem Zusammenhang wurde auch der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 geprüft, welcher der Bürgerschaft zur Genehmigung vorgelegt wird.

Unsere Kontrolltätigkeit beschränkte sich schwerpunktmässig auf die Amtsführung des Gemeinderates, der Kommissionen sowie der Verwaltung. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über die Rechnung des Jahres 2018 den gesetzlichen Bestimmungen.

Dem Gemeinderat, allen Behördenmitgliedern, den Schulbehörden, der Lehrerschaft sowie dem gesamten Gemeindepersonal sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir nebenstehenden Antrag.

Flawil, 5. März 2019

Die GPK
- Franz Bärlocher, Präsident
- Marlies Bergundthal
- Christian Burkhard
- Andreas Mattes
- Patrick Rutz

Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 5. März 2019

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen gemäss Art. 55 Abs. 1 Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen, folgendem Antrag zuzustimmen:

1. **Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**

Anträge des Gemeinderates vom 5. März 2019

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2018 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**
2. **Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Flawil sei zu genehmigen.**
3. **Der Rechnungsüberschuss der Gemeinde Flawil von CHF 3'161'264.58 sei vollumfänglich der Ausgleichsreserve zuzuweisen.**

Impressum

- Konzept, Redaktion, Layout: Ratskanzlei
- Texte, Bilder, Statistiken: Geschäftsfelder
- Finanzen: Finanzverwaltung
- Druck: Galledia Print AG, März 2019
- Auflage: 5400 Exemplare
- Verteilung: in alle Haushalte und Postfächer
- Bezug weiterer Exemplare: Ratskanzlei

Kontakt

Gemeinde Flawil
Ratskanzlei
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Telefon 071 394 17 60
Mail gemeinde@flawil.ch
Web www.flawil.ch

E-Mail-Newsletter abonnieren

Wollen auch Sie aus erster Hand die News der Politischen Gemeinde Flawil erfahren? Jeden Donnerstagabend verschicken wir einen Newsletter via E-Mail mit den Aktualitäten der Woche.

Über 900 Personen haben diesen Gratisdienst abonniert. Sie auch?

Die Anmeldung ist schnell gemacht. Gehen Sie auf die Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Newsletter – Newsletter abonnieren». Der Rest erklärt sich von selbst.

flawil.ch